

Fachveranstaltung

24. September 2008

JDF-Symposium an der Hochschule der Medien

Die Hochschule der Medien (HdM) und die CIP4 Organisation veranstalten am 12. November 2008 ein JDF-Workflow Symposium in Stuttgart. Ab 10 Uhr stehen Experten-Vorträge und Live-Demonstrationen, unter anderem von Agfa Graphics, dots Software, Fujifilm, Heidelberg, manroland, Müller Martini und Optimus, auf dem Programm. Eine Demonstration des JDF-Workflows an der Hochschule der Medien rundet die Veranstaltung ab. Das Symposium richtet sich an Druckereien, Anwender und Studierende. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter http://www.cip4.org/activities/symposium_registration.php wird gebeten.

Eigenschaften und Möglichkeiten

Nach der Begrüßung durch HdM-Rektor Professor Dr. Alexander W. Roos und CIP4 Sekretär Stefan Daun startet Professor Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck, Studiendekan des deutsch-chinesischen Studiengangs Druck- und Medientechnologie der HdM, mit dem Vortrag über grundsätzliche Eigenschaften von Workflows in der grafischen Industrie. Dr. Rainer Prosi, CIP4 Chief Technical Officer, erläutert anschließend, welche Möglichkeiten JDF im grafischen Workflow bietet. Danach geht Henny van Esch, Optimus, auf die Rolle von JDF in Auftragsmanagementsystemen ein. Dann folgt eine erste Demonstration: Systemspezialistin Anja Dannhorn von Fujifilm zeigt den Fujifilm XMF Workflow basierend auf JDF und der Adobe PDF Print Engine 2.0.

Grundsätze und Konzepte

Anhand der Apogee Suite erläutert Thomas Häuptli, Agfa Graphics, die Grundsätze der Automatisierung mit JDF in der Druckvorstufe mit Anbindung von konventionellen Druck-, Digitaldruck- und Schneidmaschinen. Jens Peter Gieck und Hans-Gerhard Schieber, Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH, stellen Prinect - die integrierte Druckerei vor. Wie JDF zentrale Druckkonzepte optimiert, beschreibt Irene Grabsdorf, dots Software, am Beispiel der automatisierten Abwicklung von Druckaufträgen einer Oberfinanzdirektion.

Diskussion

In einer Diskussion mit Stefan Daun berichtet Benjamin Sigmund, Projektleiter Integration bei Metzger Druck, von seinen Erfahrungen bei der Einführung von JDF in der Praxis. Die JDF-Integration der Druckmaschine erläutert Christian Gugler, Leiter Geschäftsfeld printnet Bogen der manroland AG am Beispiel printnet. Wie ist um die Vernetzung in der Weiterverarbeitung bestellt ist, stellt Rolf Peter, Verkaufsleiter Sammelhefter bei Müller Martini in Zofingen, Schweiz, vor. Sebastian Riegel und Heiko Gatawis von der Hochschule der Medien zeigen abschließend den JDF-Workflow an der Hochschule, wo das Thema JDF seit Jahren in Vorlesungen und Praktika vermittelt wird.

CIP 4, die internationale Kooperation zur Integration der Prozesse in Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung, ist eine Organisation mit Sitz in der Schweiz. Ihr Ziel ist die Förderung der Entwicklung und Einführung der Prozessautomatisierung in der grafischen Industrie.

Wann?

Mittwoch, den 12. November 2008 , 10:00 - 18:00 Uhr

Wo?

Hochschule der Medien, Nobelstr. 10, 70569 Stuttgart, Raum 056

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck, Sebastian Riegel
Studiengang Druck- und Medientechnologie
Telefon: 0711 8923 2128
E-Mail: jdf@hdm-stuttgart.de

Stefan Daun
CIP4 Sekretariat
Telefon: 06151 155575
E-Mail: stefan.daun@igd.fraunhofer.de

Dateianhänge

Zu diesem Beitrag sind folgende Dateien verfügbar (Laden Sie sie mit einem rechten Mausklick und der Auswahl "Ziel" bzw. "Verknüpfung speichern unter" herunter):

[Das Programm zum Downloaden](#) (Dateigröße: 93 KB)